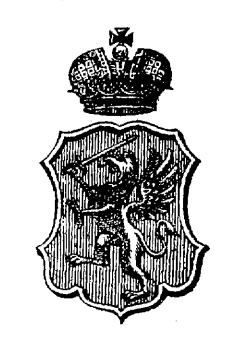
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 38. Пятница 6. Апрѣля. — Freitag 6. April. 1879.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскій Губернаторъ, въ дополненіе къ отпечатанному въ № 19 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей сего года объявленію, доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія слѣдующее:

Въ видахъ безопасности провоза и употребленія отправляемыхъ изъ Астрахани, Царицына и вообще съ низовьевъ Волги разныхъ сортовъ соленой, сухой и замороженной рыбы Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ между прочимъ было предложено, по осмотрѣ рыбы въ доброкачественности и безвредности къ употребленію, привезенные кули и другую укупорку рыбнаго товара сжигать, а бочонки и вообще деревянную посуду обмывать растворомъ хлориновой извести.

Въ настоящее время господинъ Министръ Внутреннихъ Дѣлъ призналъ возможнымъ отмѣнить ту и другую предосторожность, съ тѣмъ чтобы предолжались врачебные осмотры привозимой рыбы только въ доброкачественности и годности ея къ употребленію, на основаніи ст. 855 Уст. мед. пол. т. XIII Св. Зак.
№ 2443.

Vom Livländischen Gouverneur wird in Ergänzung der in Nr. 19 der Livländischen Gouvernements-Zeitung a. c. abgedruckten Publication Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Zur Beseitigung der Gefahr beim Transport und Genuß der aus Astrachan, Zarizin und überhaupt von der unteren Wolga abgefertigten gesalzenen, getrockneten und gefrorenen Fische verschiedener Art, war vom Ministerium des Innern unter Andern die Anordnung getroffen worden, daß nach Besichtigung der Fische auf ihre gute Qualität und Unschädlichkeit zum Genuß, die Kullen und andere Emballage der Fischwaaren zu verbrennen, Fäßchen und hölzerne Gefäße überhaupt aber mit einer Chlorkalkauflösung abzuwaschen sind.

Gegenwärtig hat der Herr Minister des Innern es möglich gefunden, diese und jene Vorsichtsmaßregel aufzuheben, so daß nur die ärztliche Besichtigung der angeführten Fische auf ihre gute Qualität und Tauglichkeit zum Genuß, in Grundlage des Art. 855 des Ustavs der medicinischen Polizei Bd. XIII der Reichsgesetze, fortzudauern hat.
Nr. 2443.

Опредѣленія Перновской городской Думы, отъ 22. Февраля 1879 г.

(Печатается на основаніи ст. 68 городоваго положенія.)

1) О порядкѣ производства дѣлъ;
2) объ организаціонномъ планѣ;
3) о канцелярскомъ порядкѣ;
4) по вопросу, слѣдуетъ ли назначить жалованіе членамъ городской Управы, или же считать эти должности почетными мѣстами;
5) о выборѣ гласныхъ Бремера, Ковце, Винтера, Родде и Барона А. Пилара фонъ Пильхау въ члены городской Управы и гласныхъ Штернберга, Мейера, Бирка, Цанка, и Р. Барлена въ исправляющіе ихъ должность;
6) о выборѣ члена городской Управы Бремера замѣстителемъ городскаго головы;
7) о выборѣ членовъ комитетовъ для призрѣнія бѣдныхъ и общественнаго здравія.
№ 2475.

Beschlüsse der Pernauschen Stadtverordneten-Versammlung vom 22. Februar 1879.

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

1) Betreffend die Geschäftsordnung;
2) betreffend den Organisationsplan;
3) betreffend die Kanzleiordnung;
4) betreffend die Frage, ob die Glieder des Stadtamts gagirt, oder ob diese Posten als Ehrenämter anzusehen sind;
5) betreffend die Wahl der Stadtverordneten Bremer, Conze, Winter, Rodde und Baron Ad. Pilar von Pilchau zu Gliedern des Stadtamts, sowie der Stadtverordneten Sternberg, Meyer, Birk, Zanck und R. Barlehn zu deren Stellvertretern;
6) betreffend die Wahl des Stadtraths Bremer zum Stellvertreter des Stadthaupts;
7) betreffend die Wahl der Glieder des Armen- und Sanitätsamts. Nr. 2475.

Рижское Податное Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что, согласно ст. 115 устава о воинской повинности, призывной списокъ лицамъ, принадлежащимъ къ Рижскому городскому обществу, родившимся въ 1858 году, и подлежащимъ призыву къ жеребью, въ текущемъ году — съ. 1. до 15. Апрѣля с. г. ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, съ 9 часовъ утра до 3 часовъ по полудни, для усмотрѣнія каждаго, будетъ выставленъ въ помѣщеніи Податнаго Управленія, по Сарайной улицѣ въ домѣ подъ № 7, и что заявленія о замѣченныхъ въ спискѣ какихъ либо пропускахъ и ошибкахъ, согласно ст. 116 того же Устава, дожны быть подаваемы въ сіе Податное Управленіе не позже 1. Мая сего года. № 1846. 1

Рига, Податное Управленіе, 23. Марта 1879.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des Art. 115 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht die Einberufungsliste für die im Jahre 1858 geborenen und in diesem Jahre der Loosung unterliegenden Rigaschen Gemeindeglieder in der Zeit vom 1. bis zum 15. April c., täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, im Locale der Steuerverwaltung, Scheunenstr. Nr. 7, zu Jedermanns Einsicht ausliegen wird und daß über etwaige Auslassungen in der Liste, beziehungsweise fehlerhafte Angaben, laut Art. 116 l. c. nicht später als bis zum 1. Mai c. der Steuerverwaltung Anzeige zu machen ist. Nr. 1846. 1

Riga-Steuerverwaltung, den 23. März 1879.

No Rihgas pilsehtas galwas-naudlas-waldischanas tohp zaur scho sinnams darrihts, ka pehz 115. artikeli to likkumu par wispahrigu karradeenestu tee sasaukschanas rulli par teem tannî 1858 gaddâ dsimmuscheem un schinnî gaddâ appaksch karradeenesta nodeeneschanas stahwedameem Rihgas draudses lohzekkeem taî laikâ no 1. lihds 15. April s. g. ikdeenas, bet swehtdeenas un krohna-swehtdeenas islaischoht, no pulksten 9 no rihta lihds pulksten 3 pehz pusdeenas, katram preeksch israudsischanas buhs islikti schahs galwas-naudas-waldischanas kohrtelî, Schkuhnu-eelâ Nr. 7, un ka kahdas islaischanas schinnîs rullôs jeb arri neriktigas usdohschanas, kas taptu pamannitas pehz 116. art. topaschu likkumu ir wisswehlakais lihds 1. Mai schai galwas-naudas-waldischanai peerahdams.

Rihgâ, galwas-naudas-waldischanâ, 23. Merz 1879. Nr. 1846. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden hiermit ersucht, das hiesige Gemeindeglied **Peter Abram Rätsepp**, welches seine Gemeinde heimlich verlassen hat und paßlos ist, im Betretungsfalle arretlich hersenden zu wollen.

Peter Abram Rätsepp ist $24\frac{1}{2}$ Jahr alt, von mittlerer Größe, hat dunkles Haar, eine gesunde Gesichtsfarbe und spricht estnisch und deutsch.

Alt-Laizen Gemeindeverwaltung, den 23. März 1879. Nr. 77. 2

Прокламы. Proclama.

Nachdem über das Vermögen des Hausbesitzers **Peter Berg** hierselbst am 5. März 1879 der **Generalconcurs eröffnet** worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 12. October 1879, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Peter Berg hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Skerst zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 14. März 1879.
Nr. 606. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Fuhrmanns und Hausbesitzers Eduard Errel unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Eduard Errel anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 12. September 1879 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testamenies zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 422. 2

Dorpat-Rathhaus, am 12. März 1879.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Arrohof, Georg von Zur-Mühlen, — Rosenhof, Staatsrath und Ritter B. v. Aderkas, — Moisekatz, Landrath Baron Nolcken, — Warrol, Graf Georg Sievers, — sowie die Eigenthümerin der Güter Anrepshof, Flemmingshof, Heimadra, Kawelecht und Alt-Kirrumpäh Koiküll, die hohe Krone, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. Septb. 1879 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Arrohof, Kirchspiel Rüggen.**

1) Iwasky Nr. 22 groß 14 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Johann Uint, für den Preis von 2350 Rbl.;
2) Kögli Jürri Nr. 18, groß 18 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Michel Grotmann, für den Preis von 2500 Rbl.;
3) Ewerdi Nr. 14, groß 17 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Hans Wirassar, für den Preis von 2800 Rbl.;
4) Margusse-Tawi Nr. 7, groß 17 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Märt Loskit, für den Preis von 2650 Rbl.;
5) Sarwe-Hanso Nr. 11, groß 18 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Jaan Wirmann, für den Preis von 2800 Rbl.;
6) Merdi-Andresse Nr. 8, groß 18 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Jürri Tomson, für den Preis von 2800 Rbl.;
7) Matsi Nr. 3, groß 22 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Michel Koch, für den Preis von 3250 Rbl.;
8) Sarwe-Gottlib Nr. 19, groß 16 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Tönnis Dehwant, für den Preis von 2700 Rbl.;
9) Wanemba-Hanso Nr. 3, und
10) Kiwistik Nr. 4, zusammen groß 36 Thlr. 45 Gr., den Bauern Hans und Andres Juhkamson, für den Preis von 5800 Rbl.;
11) Wastse-Pabo Nr. 7, groß 19 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Hans Sild, für den Preis von 3000 Rbl.;
12) Pabo-Tinni Nr. 3, groß 16 Thlr., dem Bauer Jaan Laan, für den Preis von 2200 Rbl.;

II. **Des Gutes Rosenhof, Kirchspiel Range.**

1) Wahhe-Mikko-Pohlak Nr. 14, groß 15 Thlr., dem Bauer Hans Uebo, für den Preis von 2100 Rbl.;
2) Edde Mikko Bärenstrauch Nr. 13, groß 14 Thlr., dem Bauer Jacob Köiw, für den Preis von 1960 Rbl.;
3) Edde Sawira Gottlib und Maddis Nr. 18, groß 23 Thlr., dem Bauer Ado Kask, für den Preis von 3143 Rbl.;
4) Tagga Sawira Pelzer Nr. 19, groß 21 Thlr., den Peter Kallison's Erben, für den Preis von 2940 Rbl.;
5) Mae Sawira Adamson Nr. 21, groß 12 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Johann Falkenberg, für den Preis von 1750 Rbl.;
6) Alla Sawira Kaar Nr. 20, groß 12 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jaan Kallison, für den Preis von 1750 Rbl.;
7) Edde Wahhi Hinterwald Nr. 11, groß 10 Thlr., den Bauern Andres Hinterwald und Jaan Siek, für den Preis von 1400 Rbl.;
8) Edde Wahhi Johanson Nr. 1, groß 12 Thlr., 10 Gr., dem Bauer Mik Ahher, für den Preis von 1756 Rbl.;
9) Wahhe Luitseppa Saarna Nr. 32, groß 10 Thlr., dem Bauer Johann Saarne, für den Preis von 1400 Rbl.;
10) Edde Luitseppa Kuus Nr. 33, groß 10 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Peter Rieth, für den Preis von 1501 Rbl. S.

III. **Des Gutes Moisekatz, Kirchspiel Pölwe.**

1) Kauks-Schule Nr. 11, groß 8 Thlr. 30 Gr., der Moisekatzschen Bauergemeinde, für den Preis von 835 Rbl. S.
2) Rebbase Nr. 9, groß 18 Thlr. 39/112 Gr., dem Bauer Jaan Wiggel, für den Preis von 2700 Rbl. S.

IV. **Des Gutes Warrol, Kirchspiel Marien Magdalenen.**

1) Gemeindegerichtshaus und Magazin-Platz Nr. 35 B, groß 85 Gr., der Warrolschen Bauergemeinde, für den Preis von 300 Rbl. S.

V. **Des Gutes Anrepshof, Kirchspiel Dorpat (St. Marien).**

1) Kitse Nr. 5, groß 87,81 Dess., dem Bauer Karl Märsepp, für den Preis von 1470 Rbl. 50 Kop. S.
2) Korbi Nr. 14, groß 52,92 Dess., dem Bauer Jürri Klaos, für den Preis von 2151 Rbl. Silber.
3) Reino Nr. 6, groß 44,18 Dess., dem Bauer Jacob Saar, für den Preis von 2114 Rbl. 50 Kop. S.
4) Lüsa Nr. 2, groß 105,11 Dess., dem Bauer Karl Stamm, für den Preis von 3347 Rbl. 75 Kop. S.
5) Otsa Nr. 8, groß 46,57 Dess., dem Bauer Jürri Zettermann, für den Preis von 2037 Rbl. 25 Kop. S.
6) Pedo Nr. 15, groß 55,42 Dess., dem Bauer Hans Kanna, für den Preis von 2870 Rbl. S.
7) Polaks Nr. 4, groß 53,92 Dess., dem Bauer Pep Reile, für den Preis von 1617 Rbl. S.
8) Takki Nr. 10, groß 35,76 Dess., dem Bauer Johann Zirkel, für den Preis von 1214 Rbl. 75 Kop. S.
9) Undi Nr. 12, groß 32,62 Dess., dem Bauer Karl Kalla, für den Preis von 1377 Rbl. 75 Kop. S.
10) Wahhi Nr. 3, groß 42,36 Dess., dem Bauer Karl Kuil, für den Preis von 1050 Rbl. 75 Kop. S.
11) Wikkeri Nr. 13, groß 46,43 Dess., dem Bauer Märt Laane, für den Preis von 1188 Rbl. Silber.

VI. **Des Krongutes Flemmingshof, Kirchspiel Lais.**

1) Kabbaka Nr. 25, groß 109,45 Dess., dem Bauer Hendrik Pluk, für den Preis von 1724 Rbl. 50 Kop. S.
2) Keskülla Nr. 8, groß 82,08 Dess., dem Bauer Joseph Wilde, für den Preis von 1433 Rbl. 50 Kop. S.
3) Kilbaser Nr. 104, groß 133,39 Dess., dem Bauer Ado Blauwet, für den Preis von 2991 Rbl. 50 Kop. S.
4) Kilbaser Nr. 105, groß 180,90 Dess., dem Bauer Jacob Siffermann, für den Preis von 3804 Rbl. 50 Kop. S.
5) Tenno Nr. 6, groß 79,70 Dess., dem Bauer Jürri Tamm, für den Preis von 1541 Rbl. 25 Kop. S.

VII. **Des Krongutes Heimadra, Kirchspiel Pölwe.**

1) Mikko Nr. 6, groß 28,52 Dess., dem Bauer Peter Nemwals, für den Preis von 887 Rbl. 50 Kop. S.
2) Kassi Nr. 5, groß 43,82 Dess., dem Bauer Peter Paidra, für den Preis von 1550 Rbl. Silber.
3) Kahro Nr. 65, groß 47,64 Dess., dem Bauer Jakob Kahro, für den Preis von 1428 Rbl. 75 Kop. S.
4) Sawwimäe Nr. 47, groß 28,51 Dess., dem Bauer Jaan Kelt, für den Preis von 345 Rbl. S.
5) Messi Nr. 66, groß 47,67 Dess., dem Bauer Karl Matsin, für den Preis von 1603 Rbl. 25 Kop. S.
6) Luiga Nr. 35 B, groß 22,54 Dess., dem Bauer Jahn Luik, für den Preis von 847 Rbl. 50 Kop. S.
7) Hänkmaa Nr. 10, groß 32,34 Dess., dem Bauer Johann Lepwals, für den Preis von 425 Rbl. 50 Kop. S.
8) Weski Nr. 77, groß 31,21 Dess., dem Bauer Andres Nekopenzius, für den Preis von 1131 Rbl. 75 Kop. S.
9) Knechtsgrundstück Nr. XVII, groß 1,60 Dess., dem Bauer Mikel Saar, für den Preis von 106 Rbl. 25 Kop. S.
10) Tiggase Nr. 28, groß 23,86 Dess., dem Jahn Leppasohn, für den Preis von 936 Rbl. 50 Kop. S.

VIII. **Des Krongutes Kawelecht, Kirchspiel Kawelecht.**

1) Andrese Nr. 8, groß 52,28 Dess., dem Bauer Andres Reichmann, für den Preis von 1476 Rbl. S.
2) Tanni Nr. 48, groß 43,97 Dess., dem Bauer Jakob Kontor, für den Preis von 1791 Rbl. S.
3) Tobija Nr. 12, groß 60,02 Dess., dem Bauer Peter Tobias, für den Preis von 1822 Rbl. 75 Kop. S.
4) Jurri Nr. 26, groß 47,36 Dess., dem Bauer Jaan Suit, für den Preis von 1716 Rbl. 25 Kop. S.

IX. **Des Krongutes Alt-Kirrumpäh-Koiküll, Kirchspiel Pölwe.**

1) Ossiba Nr. 50, groß 47,90 Dess., dem Bauer Karl Härms, für den Preis von 1277 Rbl. Silber.
2) Pedo Nr. 96, groß 54,22 Dess., dem Bauer Johann Kriwa, für den Preis von 990 Rbl. 25 Kop. S.
3) Rusa Nr. 102, groß 180,50 Dess., dem Bauer Johann Black, für den Preis von 3756 Rbl. 50 Kop. S. Nr. 313. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 6. März 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Ballod, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß Seßwegen belegenen Grundstücks Kalne Kujebebre hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kalne Kujebebre, groß 25 Thlr. 61 Gr., auf den Seßwegenschen Bauer Peter Gaigal, für den Preis von 3055 Rbl. S. Nr. 177. 3

Wenden, den 20. März 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius v. Nasackin, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Sallentack mit Wahhenorm, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Sallentack mit Wahhenorm ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 19. September 1879, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig

zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Erstma Anni Nr. 3, groß 11 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Jaan Wärran, für den Preis von 1700 Rbl. S.
2) Erstma Maddise Nr. 4, groß 12 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Jaan Maddisson, für den Preis von 1800 Rbl. S.
3) Erstma Karli Nr. 5, groß 13 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Michel Kruse, für den Preis von 1950 Rbl. S.
4) Taggaküla Mardi Nr. 12, groß 13 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Hans Liin, für den Preis von 1900 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 19. März 1879. Nr. 475. 3

Kad tas pee Jaun-Laizena pagasta peederigs, tagad augsta krohna deenestâ buhdams un schinnî pagastâ peederigs Schlukum mahjas gruntneeks **Karl Lipskis** bankrotê krittis ir, tamdehl wina parahda deweji un nehmeji, trihs mehneschu laikâ, usaizinati teek, pee apakschminnetas teesas peeteiktees. Pehz tam ar parahda dewejeem un nehmejeem pehz notezejuscha laika, t. i. lihds 22. Juni sch. g. likkumigi isdarihts tiks. Nr. 17. 2

Jaun-Laizenâ, tai 22. Merz 1879.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Requisition der zweiten Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga verfügt worden, behufs Beitreibung einer der hiesigen Einwohnerin Helene Marie Lübbe an den vormaligen Agronomen, Particulier Eduard Krause zustehenden judicatmäßigen Forderung von 200 Rbl. S. nebst Renten und Kosten die dem besagten **Eduard Krause** gehörigen, im Badeorte **Majorenhof**, an der Kaufstraße, auf dem Grundplatze Nr. 89a belegenen Gebäude sammt dem ihm an dem qu. Grundplatze zuständigen Rechte in dreien Torgen am 11., 12. und 13. Juni d. J., und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 14. Juni d. J. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) daß kein Kaufliebhaber zum Bot zugelassen werde, bevor von demselben zur Sicherstellung seines Angebots 100 Rbl. S. in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte beigebracht worden;

2) daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die sonstigen Kosten des Kaufs, aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, zu tragen habe;

3) daß der Meistbieter nach erfolgtem Zuschlage $1/_{10}$ der Meistbotssumme sofort baar, den Rest der Meistbotsumme aber innerhalb 6 Wochen a dato des Zuschlags, gleichfalls in baarem Gelde, bei diesem Hofgerichte einzuzahlen habe, widrigenfalls die qu. Gebäude für Gefahr und Rechnung des Meistbieters abermals meistbietlich versteigert werden sollen;

4) daß der Meistbieter alle auf beregten Gebäuden sammt Grundzinsplatze ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Zuschlags zu tragen habe und daß dem Meistbieter beregte Gebäude, nur mit dem Rechte, welches dem Erbauer der qu. Gebäude an denselben, Seitens des Fideicommißbesitzers des Gutes Majorenhof zugestanden worden, werden zugeschlagen werden.

Riga-Schloß, den 9. März 1879. Nr. 1311. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Handlungs-Commis **Christian Wilhelm Koch** gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todten- und Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 359B belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. September 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Christ. Wilh. Koch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1879. Nr. 643. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Handlungs-Commis **Johann Maifeld** gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der vom Kriegshospital nach Alexandershöhe führenden Straße sub Pol.-Nr. 218 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. September 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Maifeld, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1879. Nr. 645. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Tischler **Johann Wessel** gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Hagenshof, an der Dünamündschen Straße sub Pol.-Nr. 316 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. September 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Wessel, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1879. Nr. 647. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Lehrer **Franz Friedrich Wilhelm Hofert** gehörigen, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der verlängerten Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 206 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. September 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Lehrer Hofert, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1879. Nr. 649. 3

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den, zu solchem Zweck auf den 10., 12. und 14. April d. J. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution, im Locale des Rigaschen Wettgerichts zu melden.

Riga, den 5. April 1879. Nr. 194. 3

Zufolge Verfügung Eines Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichts wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Nachlaßeffecten des unter dem Gute Majorenhof verstorbenen Kunstgärtners Julius Schütz, bestehend in: Silbersachen, Kleidungsstücken, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Bettzeug, Möbeln, Haus-, Wirthschafts- und Gartengeräthen, einem Pferde nebst Anspann, Wagen und Schlitten, sowie sonstigen diversen Gegenständen, am 4. April d. J., von 11 Uhr Vormittags ab, und falls erforderlich am darauffolgenden Tage, in der auf dem Gute Majorenhof, an der Seestraße, auf dem Grundstücke des Herrn Aeltesten großer Gilde, Wilhelm Hartmann sub Nr. 65b, befindlichen Wohnung defuncti, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich werden versteigert werden, — desgleichen aber auch solcher Versteigerung vorgängig, die Nutzung der auf beregtem Grundstücke eingerichteten Gärtnerei, sammt Treibhäusern und sonstigen Gebäuden, für die Dauer der dem Verstorbenen annoch zuständigen Zeit, unter den in der Kanzellei dieser Behörde einzusehenden Bedingungen, an den Meistbietenden werden vergeben werden.

Riga, im 1. Rigaschen Kirspielsgerichte, den 26. März 1879. Nr. 758. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что за неплатежъ купцомъ Лейбою Быховскимъ долга Волынскому Губернскому Управленію Государственными Имуществами, за содержаніе имъ казенныхъ оброчныхъ статей въ Волынской губерніи, въ суммѣ 75995 руб. $11^3/_4$ коп., и по залогодательству за неисправнаго подрядчика Липскаго, по поставкѣ провіанта 3000 руб., по журнальному постановленію правленія, 27. Февраля состоявшемуся, 17. число будущаго Мая, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться торги на продажу принадлежащаго Быховскому каменнаго 2 этажнаго дома, состоящаго въ 1. части г. Витебска, съ собственною Быховскаго землею въ количествѣ $72^1/_6$ кв. саж., оцѣненнаго въ 1600 руб.

Желающіе торговаться приглашаются на означенное число въ Губернскаго Правленіе, гдѣ и могутъ разсматривать какъ опись, такъ и другія бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 2325. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему 27. Февраля 1879 г. состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи правленія на 17. число будущаго Мая назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ землею, въ количествѣ 21 кв. саж., Порѣчьскаго 1. гильдіи купца Залмана Абрамова Берквгейма, состоящаго въ г. Динабургѣ, на новомъ форштадтѣ, въ лавочномъ ряду XI квартала, подъ № 1, оцѣненнаго въ 3400 руб. за неплатежъ имъ казенныхъ и частныхъ долговъ въ суммѣ 6241 руб. 4 коп.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. № 2335. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что за неплатежъ Полоцкими купцами Пейсахомъ и Эльемъ Калмановичами долга правленію IV округа путей сообщенія, по залогодательству за подрядчиковъ Кателянскаго и Гольдберга, — и другихъ казенныхъ и частныхъ взысканій въ суммѣ 39,285 руб. 61 коп., по журнальному постановленію правленія, 16. Февраля состоявшемуся, 18. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться торги на продажу принадлежащаго Калмановичамъ ка-

меннаго двухъ-этажнаго дома съ таковыми же на дворѣ сараемъ, пристройкою и флигелемъ, съ собственною землею Калмановичей, въ количествѣ 190 саж., состоящаго въ 3 кварталѣ г. Полоцка, оцѣненнаго въ 3280 руб.

Желающіе торговаться приглашаются на означенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ и могутъ разсматривать какъ опись, такъ и другія бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 2321. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что за неплатежъ Дриссенскою мѣщанкою Пелагѣею Михайловою Злотниковою, по мужу Синяковою, апелляціоннаго штрафа и гербовыхъ пошлинъ 559 руб. $27\frac{1}{2}$ коп. и долга купеческой дочери Щениковой 3000 р., по журнальному постановленію правленія, 1. Марта состоявшемуся, на 18. число будущаго Мая назначены въ присутствіи Губернскаго Правленія, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою публичные торги на продажу принадлежащей Синяковой земли въ д. Соболяхъ, Рѣжицкаго уѣзда, въ 1 станѣ, въ количествѣ 99 дес. 2378 саж., съ находящимися на оной жилыми и хозяйственными постройками, оцѣненной въ 1140 руб.

Желающіе торговаться приглашаются на означенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ и могутъ разсматривать какъ опись, такъ и другія бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 2417. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 16. Февраля 1879 г., назначено въ продажу, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 2. Мая сего 1879 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имущество Торопецкаго помѣщика Александра Алексѣева Ковалевскаго, состоящее въ Торопецкомъ уѣздѣ Псковской губерніи и заключающееся въ дачѣ подъ названіемъ Поверстный боръ, въ которой находится до 500 дес., строеваго и дровянаго лѣса. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ, пристаней, равно и столбовыхъ дорогъ нѣтъ, отъ уѣзднаго г. Торопца по проселочной дорогѣ таковое имѣніе находится въ 15 верстахъ; при немъ есть озеро подъ названіемъ Волчно, но рыбная ловля въ немъ не производится. Сбытъ произведеній изъ описаннаго имѣнія можетъ быть производимъ въ г. Торопецъ на лошадяхъ. Въ названной дачѣ „Поверстный боръ" земли подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ до 400 дес., по суходолу, болотамъ и озеромъ до 100 дес., а всего до 500 десятинъ; неудобной и спорной земли нѣтъ. Свѣдѣнія о количествѣ земли извлечены изъ заявленія самаго владѣльца г. Ковалевскаго, сосѣднихъ жителей и лицъ составлявшихъ опись и, за неимѣніемъ другихъ документовъ, признаны вѣрными. Плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ у владѣльца не имѣется и гдѣ таковые находятся — неизвѣстно. Въ описанномъ имѣніи господскаго строенія, фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, Богоугодныхъ заведеній, училищъ, земледѣльческихъ орудій, хозяйственной посуды и винокуренной, машинъ, приборовъ къ фабрикамъ, скота какъ то: лошадей, коровъ, овецъ, домашнихъ птицъ, жита, хлѣба и фуража, а именно: ржи, овса, жита, гречи, сѣна и матеріаловъ для фабрикъ: шерсти, дровъ и проч. — не имѣется. Земля въ описанной дачѣ лежитъ въ пустошѣ и дохода никакого не приноситъ. Описанная земля въ полномъ составѣ имѣнія, владѣнія г. Ковалевскаго, заключающаяся въ сельцѣ Стекликѣ съ деревнями и пустошами, состоитъ въ залогѣ въ С.-Петербургской сохранной казнѣ по займу изъ оной въ 1858 году 19. Іюля 1,900 рублей. Описанное имѣніе, согласно 666 ст. V т. по прод. 1868 г., 10 п. прим. 2 ст., оцѣнено за каждую десят. 2 р. 50 к., а за все показанное въ описи количество земли до 500 дес. — въ 1250 руб. Все имѣніе это продается за недоимки разнаго рода сборовъ, числящихся за г. Ковалевскимъ въ суммѣ 331 руб. 85 коп., а также и за долгъ С.-Петербургской сохранной казнѣ по займу Ковалевскаго 19. Іюля 1858 г. въ размѣрѣ 1900 руб.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1 отдѣленіи губернскаго правленія.

№ 1326. 1

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, коллежскій секретарь П. З. Цыганковъ, жительствующій въ городѣ Псковъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гражд. Суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи мѣщанина Ивана Иванова Кудряшова, по исполнительному листу Московскаго Окружнаго Суда, отъ 16. Мая 1875 года за № 4842, въ суммѣ 1500 руб. съ проц., судебными издержками и за веденіе дѣла, въ Псковскомъ Окружномъ Судѣ, 26. Мая 1879 года, съ 10 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащія маіору Николаю Ѳомину Дуссикъ, состоящія Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, при селеніи Павлово Блины тожъ, двадцать четыре душевыхъ надѣла крестьянъ, при 85 дес. 1298 саж. удобной земли. Оцѣнка этого имѣнія, на основаніи 1126 ст. Уст. Гражд. Суд., произведена по причитающейся, согласно 66 ст. пол. о вык., выкупной ссуды отъ правительства по капитализаціи изъ 6 проц., опредѣленной по измѣненію уставной грамоты, за вычетомъ $\frac{1}{5}$ части въ 2212 руб. 80 коп., съ каковой суммы начнется торгъ. Имѣніе это нигдѣ не заложено. Желающіе видѣть бумаги, до продаваемаго имѣнія относящіяся, могутъ разсматривать ихъ въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

№ 148. 2

Рѣжицкое Уѣздное Полицейское Управленіе Витебской губерніи объявляетъ, что согласно протокольному постановленію 28. Февраля сего 1879 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ Рѣжицкаго мѣщанина Нохима Лейбовича Нагле Рѣжицкимъ купцамъ: Бейнасу Захеру 500 руб. съ проц. и Нохиму Пасману 257 р. 60 к., въ присутствіи сего Управленія 18. Мая 1879 г., въ 11 часовъ утра, будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу принадлежащаго ему Нагле деревяннаго одноэтажнаго на каменномъ фундаментѣ дома съ флигелемъ и надворными постройками, состоящаго въ старой части города Рѣжицы на большой Люцинской улицѣ; имущество это оцѣнено въ 324 руб. О прочихъ взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имуществѣ и владѣльцѣ онаго Нагле къ дню торга собираются свѣдѣнія. Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Полицейское Управленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу 9. Марта 1879 г.

№ 2535. 1

Испол. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die **Gesellschaft der Ressource** macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Nummern der

Haus-Anleihe à 100 Rbl. ausgelooſt

worden sind und können die Inhaber derselben den Betrag gegen Rückgabe der Scheine und Couponsbogen bei **August Mentzendorff,** Sünderstraße Nr. 12, empfangen.

NNr. 9, 14, 15, 17, 19, 20, 22, 25, 27, 38, 41, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 64, 70, 79, 83, 98, 99, 113, 116, 118, 128.

Riga, den 31. März 1879.

Die Vorsteher.

Sluddinaſchana.

No Engelartu walſts waldiſchanas (Krimuldas baſn. draudsê) teek zaur ſcho ſinnams darrihts, ka to **20. April 1879 g.,** pulkſten 10 preekſch puſsdeenas, pee Engelartu walſts waldiſchanas tas walſts **ſkohlas buhwes darbs,** uſ maſakpraſſiſchanu tahdam meiſteram iſdohts tiks, kurſch muhra- un kohka-darbu peenemmahs, pehz walſts waldiſchanas dohta plahna gattawu taiſiht un labbas leezibas uſrahdiht, ka arri 300 rubl. ſalogu eemakſaht war, — iſdohts tiks. Buhwes plahns 2 deenas preekſch torga irr pee walſts wezzaka apſkattams. Nr. 33.

Engelartu walſts-waldiſchanâ, to 26. Merz 1879.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 5. Februar d. J. stattgehabten

Auslooſung

der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind:

NNr. 10, 89, 149, 158, 178, 182, 205, 213, 218, 252, 289, 295, 296, 324, 327, 385, 432, 437, 475, 476, 477, 484, 492.

Die Inhaber der ausgelooſten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1879 zur Liquidation, sowohl des Capitals, als der abgelaufenen Zinsen, dem Börsen Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zins-Coupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung. Nr 773.

Riga, den 5. Februar 1879.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Nachstehende ortliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der Soldatenwittwe Anna Iwanowna Schwarzberg, d. d. 31. December 1874 Nr. 239, giltig bis zum 1. April 1879.

Das Paßbüreaubillet des Jacobsstädtschen Meſtſchanins Fedor Waſſiljew Waitow, d. d. 1. August 1877 Nr. 10922, giltig bis zum 19. Juli 1878.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Nicolai Waſſiljew am 15. October 1873 Nr. 9336 ertheilte, bis zum 1. Januar 1874 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 6. Апрѣля 1879 года.